Loos Nr.	Gegenstand	Gewinn Nr.	Loos Nr.	Gegenstand	Gewinn Nr.	Loos Nr.	Gegenstand	Gewinn Nr.
2070	eine Fuhrmannspeitsche	160	2362	ein Pflug	10	2684	ein kleiner Kuhwagen	5
2073	ein Striegel	211	2366	eine Bogenpeitsche	97	2693	ein Paar eis. Joche	223
2079	ein weißer Butterkorb	191	2380	ein Paar Jochriemen	156	2739	ein Pflug	22
2082	eine Tischdecke	73	2391	ein blech. Schmalzhafen	123	2760	ein Spaten	231
2089	eine Kiste Cigarren	67	2400	ein Damasttischtuch	48	2771	eine Gölte	254
2114	2 Pferdestriegel	186	2404	ein Baumsägle	136	2782	ein Gartenmesser	201
2142	ein Paar Teppichgurten	80	2453	ein Pfd. Strickwolle	75	2816	ein Waschzuber	45
2180	ein Regenschirm	130	2459	ein Spaten	151	2822	ein Spaten	260
2198	ein Reisesack	132	2462	ein Regenschirm	57	2828	ein Deckelglas	148
2199	2 Wiener Fahrknebel	180	2470	eine Kartätsche	96	2847	ein Schmalzhafen	135
2210	eine Kartätsche	120	2473	eine Pfanne	262	2861	**eine Kalbel**	2
2225	ein Paar Ueberrücke	61	2481	eine Wassergölte	183	2863	eine Holzhappe	190
2227	ein Putzgeschirr	207	2503	ein Bohnenschnitzer	144	2876	eine blech. Fruchtwanne	111
2259	eine Gölte	252	2512	ein Pflug	8	2882	eine Dunggabel	232
2260	ein Pferdeteppich	71	2518	ein brauner Butterkorb	245	2885	2 Besen	206
2261	ein Bienenkasten	27	2527	eine Dunggabel	184	2891	eine Kaffeemühle	115
2263	2 Decken	62	2541	eine Güllenpumpe	17	2892	eine Bogenpeitsche	125
2265	eine Viehkette	226	2543	ein Waschkorb	92	2901	eine Pferdedecke	81
2274	eine Schaufel	234	2550	1 Bierkrug mit Zinndeckel	84	2962	ein Halfter	79
2280	ein großer Leiterwagen	4	2564	ein Damasthandtuch	158	2964	eine Tischdecke	101
2285	eine Oelkanne	193	2593	ein Stecknesser	66	2966	ein Gartenmesser	196
2287	eine Gießkanne	162	2605	eine Gölte	253	2971	eine Dunggabel	283
2298	eine Stehlampe	50	2608	ein Gummischlauch	142	2983	ein Kohlenbügeleisen	102
2310	ein Paar Schappel	155	2621	eine Garbengabel	187	2985	eine Reittrense	64
2311	eine Schaufel	256	2625	ein Handbeil	270	2994	eine Weckeruhr.	39
2325	eine Haue	265	2642	ein Faßhahnen	282			
2350	eine email. Wassergölte	86	2657	ein Heuhacken	83			
2351	ein Melkkübel	129	2662	1/2 Dutzend Taschentücher	42			
2355	eine Fruchtschaufel	249	2670	ein Gewürzkasten	276			
2360	1 Handbeil u. 1 Beißzange	107	2678	eine Kleiderbürste	137			

Die Gewinnste stehen von der Verloosung an auf Rechnung und Gefahr der Gewinner und werden nur gegen Uebergabe des Originalloofes verabfolgt; sie sind innerhalb 3 Wochen vom Tage der Ziehung an abzuholen, widrigenfalls sie der landwirtschaftlichen Vereinskasse anheimfallen.

Die Richtigkeit des Ziehungsacts und vorstehender Gewinnliste beurkundet:

Murrhardt, den 23. Septbr. 1889.

Der beauftragte Polizeibeamte:

Stadtschultheiß Zügel.

Druck von Fr. Lang, Buchdruckerei in Murrhardt.

Gegensatz gegen die Aufklärer seiner Zeit hat Friedrich stets den Segen der Religion für die Volksentwicklung betont, aber die Philosophie seiner Zeit, der sein nach Wahrheit dürstender Sinn sich zugewandt hatte, gestattete nicht, die Macht eines lebendigen Christentums

500 M., Strafen 800 M., Steinsatzgeld 50 M., Wanderlagersteuer 300 M., Körperschaftssteuer aus Besoldungs- und Kapitaleinkommen 1400 M., Biersteuer 5800 M., Fleischsteuer 7500 M., Pachtzinse mit Waggeld 12000 M., Pförchgeld 900 M., Obst

Ortsgeding am Donnerstag den 26. d. Mts. Anfang 2 Uhr mit Fußbegleitung.

Stettner, Postexpeditor, Schönmünzach, Kuhn, K., Kommerzienrats Gattin Stuttgart—Berg. Vester, G., Laun, Stuttgart. Bürger, Sophie, Stuttgart. Unger, E., geb., Bründle, Kirchheim u. T.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Backnang.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 116 Samstag den 28. September 1889. 58. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag** und **Samstag.** Preis vierteljährlich mit „**Unterhaltungsblatt**" in der Stadt Backnang **1 M. 20 Pf.**, im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug **1 Mk. 45 Pf.**, außerhalb desselben **1 M. 65 Pf.** — Die **Einrückungsgebühr** beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

Aufforderung zur Anmeldung des Anspruchs auf Aufnahme in die Wählerliste für die im Jahr 1890 stattfindende Handels- und Gewerbekammer-Wahl.

Nach Art. 20 des Gesetzes, betreffend die Errichtung von Handels- und Gewerbekammern, vom 4. Juli 1874 (Regbl. S. 193) tritt je nach 3 Jahren die Hälfte der Mitglieder der Handels- und Gewerbekammern aus. Da die letzte Wahl nach jenem Gesetz im Januar 1887 stattgefunden hat, so ist im Januar 1890 eine Neuwahl vorzunehmen. Zur Teilnahme an der Wahl sind nach Art. 4 des Gesetzes diejenigen Handel- und Gewerbetreibenden und Handelsgesellschaften berechtigt, welche

1) als Inhaber einer mit Gewerbesteuer belegten Firma in das Handelsregister eingetragen sind, oder sofern dieses nicht der Fall ist,
2) zur Gewerbesteuer veranlagt sind, und ihre Aufnahme in die Wählerliste vor der Wahl rechtzeitig angemeldet haben und infolge dieser Anmeldung in die Wählerliste aufgenommen worden sind.

Zum Zweck der Anlegung der Wählerliste für die Wahl werden nun in Gemäßheit des Art. 11 des Gesetzes diejenigen gewerbesteuerpflichtigen Handel- u. Gewerbetreibenden, welche **nicht** in das Handelsregister eingetragen sind, ihre Aufnahme in die Wählerliste aber beanspruchen, zur Anmeldung dieses Anspruchs **binnen 15 Tagen**, vom Erscheinen des Aufrufs an gerechnet, aufgefordert.

Die Anmeldung hat nach § 6 der Min.-Verf. vom 12. Dezbr. 1874 (Regbl. S. 235) schriftlich oder mündlich bei dem Ortsvorsteher zu erfolgen und ist von letzterem dem Oberamt mit einer Beurkundung darüber vorzulegen, ob der angemeldete Wähler die erforderlichen Eigenschaften (Gesetz Art. 4 Ziff. 2 und Art. 9) besitzt und im Genuß der bürgerlichen Ehrenrechte steht.

Backnang den 25. Septbr. 1889.

K. Oberamt. Münst.

Kgl. Amtsgericht Backnang.

Die Güterbuchsbeamten des Bezirks

werden unter Hinweisung auf die Just.-Min.-Verf. vom 11. Januar 1889, Amtsbl. S. 4 aufgefordert, **bis 15. k. M.** über den Abschluß des Güterbuchsänderungs-Geschäfts pro 1888/89 zu berichten. In diesem Bericht muß angegeben werden:

1) ob und inwieweit der Güterbuchsbeamte sich einer Unterstützung bediente;
2) an welchem Tag das Aenderungsprotokoll abgeschlossen wurde, ob dasselbe berechnet ist und die vorgeschriebene Liquidation enthält;
3) ob bei den geänderten Besitzern die Katastersummen neu berechnet und im Güterbuch wie im Aenderungsprotokoll nachgetragen wurden;
4) ob die Katasterberechnungen im Güterbuch mit denen im Aenderungsprotokoll übereinstimmen und letzteres die vorgeschriebene Beurkundung enthält;
5) an welchem Tage das Aenderungsprotokoll den mit der Richtigstellung des summarischen Steuervermögensregisters beauftragten Gemeindebeamten zugestellt worden ist.

Den 26. Septbr. 1889.

Oberamtsrichter Wider.

K. Amtsgericht Backnang.

Die Ortsvorsteher

des Bezirks werden aufgefordert, die Urlisten für die Auswahl der Schöffen pro 1. Januar bis 31. Dezember 1890 längstens bis 15. Oktober d. J. mit der vorgeschriebenen Beurkundung versehen hieher vorzulegen.

In die Beurkundung ist namentlich auch ein Vermerk darüber aufzunehmen, ob Einsprachen während der zur Einsicht der Listen bestimmten Zeit erhoben worden sind.

Den 26. Septbr. 1889.

Oberamtsrichter Wider.

Backnang.

Bürgerrecht betreffend.

Nach Art. 45 Abs. 2 des Gesetzes über die Gemeindeangehörigkeit vom 16. Juni 1885 beträgt für diejenigen Personen, welche **vor dem 1. Januar 1886** bei der Gemeinderats- oder Bürgerausschußwahl **stimmberechtigt** waren, **ohne Bürger** zu sein, die Gebühr für Erwerbung des hiesigen Bürgerrechts bis zum **31. Dezember 1889 3 Mark.**

Die **fernere Teilnahme** dieser seither wahlberechtigten Einwohner an den Wahlen zu den Gemeindeämtern ist durch **die vorgängige Erwerbung des Gemeindebürgerrechts** bedingt.

Mit dem **31. Dezember dieses Jahres** hört also die gesetzlich zugestandene **pekuniäre Erleichterung** beim Bürgerrechtserwerb für die vor dem 1. Januar 1886 Wahlberechtigten auf.

Den 26. Septbr. 1889.

Stadtschultheißenamt.
Gock.

Backnang.

Bekanntmachung.

Die Urliste über die zum Dienste als Schöffen und Geschworenen befähigten Personen, welche nach den Vorschriften des Reichsgerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Jan. 1877 und des Ausführungsgesetzes vom 24. Jan. 1879, sowie der Justizministerialverfügung vom 16. Juni 1880 hergestellt wurde — ist eine Woche lang — nämlich vom 28. September bis 4. Oktober d. J. beide Tage einschließlich — auf dem Rathaus (im Zimmer des Stadtschultheißen) zu jedermanns Einsicht aufgelegt, und kann innerhalb dieser Frist gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Liste, schriftlich oder zu Protokoll Einsprache erhoben werden.

Die Anwaltenämter von Ober-, Mittel- und Unterschönthal, Germannsweilerhof, Stiftsgrund- und Ungeheuerhof haben dies in ihren Parzellen alsbald bekannt zu machen und über den Vollzug anher zu berichten.

Den 26. Sept. 1889.

Stadtschultheißenamt.
Gock.

Backnang.

Acker-Verkauf.

Christian Schmidgall, Rotgerber, bringt am

Montag den 30. Septbr.,
vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathaus zum Verkauf:

30 a 29 qm Acker mit Bäumen am Rietenauer Weg, neben Gemeinderat Lehnemann und Gottlieb Jung.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 23. Sept. 1889.

Ratsschreiberei.

Reichenberg.

Zwangs-Verkauf.

Im Wege der Zwangsvollstreckung kommt nächsten

Montag den 30. d. Mts.,
nachmittags 1 Uhr,
vor dem hiesigen Rathaus

1 eiserne Drehbank und 1 Bohrmaschine

gegen bare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 23. September 1889.

Gerichtsvollzieher
Sachs.

Abonnements-Einladung

auf den

Murrthalboten mit Unterhaltungsblatt,

Jugendfreund und den Blättern des Altertumsvereins für das Murrthal.

Mit dem 1. Oktober sind die vierteljährlichen Bestellungen wieder zu erneuern; wir bitten die verehrten Leser, dies so frühzeitig zu bewerkstelligen, daß eine Unterbrechung ausgeschlossen bleibt.

☞ Eine spannende Erzählung im Hauptblatt wird mit dem 1. Oktober wieder beginnen.

Die Redaktion.

Murrhardt.

Nachfeier zum landwirtschaftl. Fest.

Nachdem der im Festprogramm zum landwirtschaftlichen Fest vorgesehene Lampionzug und das Feuerwerk der schlechten Witterung halber nicht hat stattfinden können, so ist, ganz gute Witterung vorausgesetzt, auf

Sonntag den 29. d. M.

eine **Nachfeier** mit folgendem **Programm** beschlossen worden:

1) Musik mit Tanzunterhaltung auf dem Festplatz von nachm. 3 Uhr an.
2) Besteigen des Kletterbaums, Karoussel und sonstige Belustigungen.
3) Abends Lampionzug (zur Beteiligung jedermann eingeladen) durch die Stadt mit Musik.
4) Zum Schluß: großes Feuerwerk.

Bei ungünstiger Witterung findet das Fest am **Sonntag den 6. Oktbr. d. J. statt.**

Zu zahlreicher Beteiligung ladet ergebenst ein

das Festkomité.

Berichtigung.

In der **Ziehungsliste der landwirtschaftl. Bezirksfest-Lotterie** hat sich ein **Druckfehler** eingeschlichen. Nicht Los-Nr. 1490 hat den Gewinn **Nr. 14, einen Schuhpflug, sondern das Los-Nr. 1590.**

Backnang.

Empfehle dem geehrten Publikum neben meinen verschiedenen

Wurst- & Fleischwaren

von heute an

Frischgekochten Schinken, Saiteuwürste, Casseler Leberwurst, Frankfurter Bratwurst, sowie grüne & geräuchte Bratwürste.

Hermann Schweinle z. Rößle.

Liederkranz Backnang.

Herbst-Feier,

verbunden mit einer **Silcherfeier**

im Schmückle'schen Gartensaale

am **Sonntag den 29. Septbr., von nachmittags 3 Uhr an.**
Eintritt für Nichtmitglieder die Person 30 Pf.

Programm.

1) Musikalische Unterhaltung.
2) Vortrag von 14 Chören von Silcher.
3) Verlosung einer Riesentraube.
4) Abends 8 Uhr großes Feuerwerk.
5) Abends 9 Uhr Fackelzug in die Stadt vor das Rathaus.

Der Ausschuß.

F. A. Winter, Backnang.

Ich beehre mich anzuzeigen, daß sämtliche

Neuheiten wollener Kleiderstoffe

in sehr geschmackvoller Auswahl auf Lager sind.
Namentlich empfehle ich

Damentücher in glatt u. geblumt,
Fassonierte Beige in verschiedenen Farben,
Abgepaßte Costüme,
Kleider-Besätze in Seidestoff, **Peluche & Borden**
in großer Auswahl und billigen Preisen.

F. A. Winter.

Albert Sauer, Backnang

empfiehlt sein bestsortiertes Lager in

Kochöfen,

außen und im Zimmer heizbar,

Regulierfüllöfen, amerikan. Oefen,

sowie

Kochgeschirre

in **eisen, verzinnt und emailliert** zu den billigsten Preisen.
NB. **Altes Eisen** wird zum höchsten Preise angenommen.

Backnang.

Futterschneidmaschinenmesser

empfiehlt in bester Qualität unter Garantie billigst

Albert Sauer.

Backnang.

Wolf's Kaiser-Kabinet

befindet sich nunmehr bei Herrn **P. Hola,** Cementgeschäft, neben dem Kronprinzen. Achtungsvoll

Oskar Wolf, Friseur.

Neuer

Amerikaner Mantelofen

Tag u. Nacht brennend.

Vollständig gefahrlos, Kohlenverbrauch für Tag und Nacht nur ca. 18—23 Pfennige.

Hauptvorteile: Einfache Behandlung, ausgiebige Bodenwärme, reine Zimmerluft durch fortwährende Wasserverdunstung, grösste Reinlichkeit, billiger Betrieb.

Preise je nach Ausstattung:
Grösse Nr. 1. M. 45—60. Heizkraft 50—200 cbm.
„ „ 2. „ 65—80. „ 150—400 „

Ueber 500 Oefen schon im Betrieb, worüber anerkennende Zeugnisse zu Diensten stehen.

Ferd. Rieger, Ofenfabrik, Esslingen a. N.

(M.)

Höhere Handelsschule Calw i. Württbg.

Beginn des Wintersemesters am 1. Oktober. (H.)
(Pension im Haus) dreiklassige Lehranstalt mit nur geprüften und tüchtigen Lehrkräften. Separaturs für bereits praktisch thätig gewesene junge Kaufleute und Söhne von Industriellen. Prospekte mit Lehrplan und Referenzen durch den **Direktor Spöhrer.**

Herrig's Lutherfestspiel

in Backnang.

Dargestellt von Mitgliedern des **Männer- u. Jünglingsvereins Backnang**

in dem ev. Vereinshaus daselbst.

Aufführungen des Festspiels finden statt:

Am 2. Oktober, nachmittags 5 Uhr: Nur für Kinder.
Eintritt 20 Pf.
Am 3. und 4. Oktober, je abends präcis 8 Uhr.
Am 6. Oktober, nachmittags präcis 3 Uhr u. abends 7 Uhr (wegen des Anschlusses an die Abendzüge), ebenso am 8. Oktober, abends präcis 7 Uhr und „ 10. Oktober, abends 8 Uhr.

Preise der Plätze: Einzelsitz M. 1. 50, 1. Platz 1 M. 2. Platz 50 Pf.

Sämtliche Plätze sind nummeriert und findet der Vorverkauf der Karten bei den Herren Kaufmann Eugen Brenninger u. Conditor P. Henninger vom. 3. Okt. ab je bis abends 6 Uhr statt. Vor jeder Vorstellung Karten, soweit Vorrat reicht, an der Kasse, Eröffnung derselben eine Stunde vorher.

Reinertrag zu Gunsten der Schuldentilgungskasse des Vereinshauses.

Backnang.

Alle Sorten Feuerwerk,

Schwärmer, Frösche, römische Lichter, Siebenregen, Racketen, Feuerräder, bengal. Feuer & Zündhölzer 2c.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Paul Henninger.

Backnang.

Mostobst,

Ia. Qualität, lieferbar per Oktober, empfiehlt und nimmt Bestellungen entgegen

Christian Maier.

Backnang.

Feinstes Exportbier

aus der berühmten Brauerei **Printz** in Karlsruhe ist wieder eingetroffen und von heute an über den Sonntag im Ausschank.
Ergebenst ladet ein

Alb. Ulrici z. Engel.

Theater in Backnang

im Saale des Cafe Härlin.

Freitag den 27. September.
Zum Benefiz für Karl Schorer.

Doctor Klaus.

Lustspiel in 5 Akten von A. L'Arronge. (Verfasser von Hasemanns Töchter.)

Samstag den 28. Septbr., nachmittags 4 Uhr

Kinder-Vorstellung.

Rosa von Tannenburg

oder ein Opfer kindlicher Liebe.
Ritterschauspiel in 5 Akten von Hch. v. Schmid.

Es findet nur eine Kindervorstellung statt.

Sonntag den 29. Sept. „Letzte Sonntags-Vorstellung."

Johannes Treumund

der Student von Ulm.
Großes vaterländisches Schauspiel in 7 Abteilungen.

Große Ersparnis für jede Hausfrau.

Stets frisch!

Selbstgebrannten Kaffee

per 1 Pfd. **M. 1. 40. 1. 50. 1. 60** in 1/4- und 1/2 Pfd.-Packet und vorzüglich reinschmeckender Qualität, sowie eine

ganz besonders hochfeine Mischung

aus den besten Sorten **Ceylon, Menado und Honduras,** sehr großbohnig, mit kräftigem Aroma zu **M. 1. 80 per 1 Pfd.** empfiehlt

Paul Henninger.

Stets frisch!

Durch neueste Brennmethode kräftiges Aroma.

Backnang.

Kinderkleidchen

in jeder Größe,
Mannshemden, Knabenhemden, Frauenhemden & Hosen
Bettjacken, Blousen
aus guten Stoffen angefertigt, empfiehlt bei billigst gestellten Preisen
Rud. Beuttlers Witwe.

Backnang.
Mein gutsortiertes Lager in

Filz- & Seide-Hüten

Filzstiefeln, Filzschuhen, Filzpantoffeln, Filzsohlen, sowie

Regenschirmen

empfehle bei billigsten Preisen bestens.

Hutmacher Stölle,

L. B. Guberan Göppingen
Waffen-Versandtgeschäft
empfiehlt: **Teschings** (Zimmerflinten), **Schrotflinten, Stockflinten, Revolver** etc. **billigst** unter **Garantie.**
Munition, Papier- und Metallpatronenhülsen.
Illust. Preisliste gratis und franco.
(M.)

Ein kleines Kind

wird **in die Kost** zu nehmen gesucht.
Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Sechselberg.

Anwesen-Verkauf.

J. Weil in Hall verkauft am
Montag den 30. Sept.,
nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathaus: Ein

Wohnhaus mit eingerichteter Wagnerwerkstatt, Scheuer u. Stall unter **einem** Dach im Aufstreich auf 6 Jahreszieler. Auch Güter können miterworben werden.

Backnang.
Als entbehrlich habe ich zu verkaufen

die Armatur

zu einem gewöhnlichen **Pumpbrunnen,**
1 eiserne doppelwirkende **Pumpe,**
2 Lohbrühpumpen (auch für Landwirte passend),
die Rohre zu einer größeren Luftheizung, **1 kupfernen Kessel,**
1 Bacheleder-Walze.

Louis Schweizer.

Dr. Spranger'sche

Magentropfen

helfen **sofort** bei **Migräne, Magenkrampf, Aufgetriebensein, Verschleimung, Magensäure,** sowie überhaupt bei allerlei **Magenbeschwerden** u. **Verdauungsstörung.** Machen viel Appetit. Gegen **Hartleibigkeit** u. **Hämorrhoid alleiden** vortrefflich. Bewirken schnell u. schmerzlos offenen Leib. Man versuche u. überzeuge sich selbst. Zu haben bei Hrn. Apoth. **Roser, obere Apotheke**
Backnang (à Flasche 60 Pf.)

Tapeten!

Größte Auswahl, neueste Muster, herabgesetzte äußerst niedrige Preise.
Alle Sendungen franco. Wer

Tapeten

schnell, bequem und billig kaufen will, lasse sich kommen

völlig franko

eine reichhaltige wirklich schöne Musterkarte von (M.)

L. Spitzenberg
in Pforzheim,
Fabrik und Versandt-Geschäft.

Backnang.
Sein Lager in

Bürsten & Pinseln

hält bestens empfohlen
A. Störz, Bürstenmacher.
Reparaturen schnell und billig.

Roßhaare

werden zu höchsten Preisen gekauft von Obigem.

Backnang.

Eier u. Zwiebel

sind in sehr schöner und frischer Ware um sehr billigen Preis zu haben bei
Bäcker **Morcher.**

Technicum Mittweida
— Sachsen. —
a) **Maschinen-Ingenieur-Schule**
b) **Werkmeister-Schule.**
— Vorunterricht frei. —

Backnang.

Ia. Traubenzucker

empfiehlt

Alb. Isenflamm sen.

20 Jahre in einer Familie!

Ein Hausmittel, welches eine so lange Zeit stets vorrätig gehalten wird, bedarf keiner weiteren Empfehlung; es **muß** gut sein. Bei dem **echten Anker-Pain-Expeller** ist dies nachweislich der Fall. Ein weiterer Beweis dafür, daß dieses Mittel volles Vertrauen verdient, liegt wol darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere pomphaft angepriesene Heilmittel versucht, **doch wieder zum altbewährten Pain-Expeller greifen.** Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, daß dies Hausmittel sowol bei Gicht, Rheumatismus und Gliederreißen, als auch bei Erkältungen, Kopf-, Zahn- und Mückenschmerzen, Seitenstichen 2c. am sichersten hilft; meist verschwinden schon nach der ersten Einreibung die Schmerzen. Der billige Preis von 50 Pfg. bezw. 1 Mk. ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung; man hüte sich jedoch vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur Pain-Expeller mit der Marke **„Anker" als echt an.** Vorrätig **in den meisten Apotheken. — Haupt-Depot: Marien-Apotheke in Nürnberg.** Ärztliche Gutachten senden auf Wunsch:
F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt.

Vorrätig in **beiden Backnanger Apotheken.**

Wechselformulare
Buchdruckerei von **Fr. Stroh.**

Die böhmische Königskrönung.

Unter den mannigfachen inneren Wirren Oesterreichs behaupten die böhmischen Angelegenheiten den Vorrang. Die Regierung Taaffe hat das Tschechentum fast künstlich gezüchtet und fand in dem Preußenhaß eines Teils des deutschen Adels in Böhmen dabei wirksamste Unterstützung. Die ehemals verschwindend kleine Fraktion der Tschechen kann sich ohne jede Gefahr seit Jahren schon den Luxus einer Spaltung in Alt- und Jungtschechen erlauben, von denen die erstere Fraktion mehr konservativ, die zweite mehr demokratisch ist und zwar, wie neuere Vorkommnisse zeigten, mit einem Stich ins Antisemitische. Nun hat ein Professor Zucker (der, obwohl jüdischer Abstammung, ein Vertreter des Alttschechentums ist), vor längerer Zeit in einer öffentlichen Wahlrede auf das Verlangen der Tschechen angespielt, der Kaiser Franz Joseph möchte sich als König von Böhmen krönen lassen. Dieser im stillen längst gehegte Wunsch fand im tschechischen Volke lebhaften Widerhall und obgleich gar kein Gedanke daran ist, daß das Ministerium Taaffe seine Versöhnungspolitik bis zur offenbaren Zerstückelung des österreichischen Kaiserstaates treiben werde, erschien der ungarischen Regierung diese Anregung ernst genug, um von vornherein ihren heftigsten und grundsätzlichsten Widerstand klar zu machen.

Verschiedene Kaiser haben sich auch die böhmische Wenzelskrone aufs Haupt gesetzt, so 1791 Leopold II., 1792 Franz I., 1836 Ferdinand I. und es stände also auch jetzt einer solchen Krönung das historische Herkommen nicht im Wege. Aber man muß dabei im Auge behalten, daß die Tschechen diese Angelegenheit zu einer Demonstration ausnutzen wollen; ihnen handelt es sich weniger um den „König von Böhmen", als um einen „tschechischen König." Bei den früheren Königskrönungen in Prag existierte in Böhmen noch keine „nationale" Frage, da war Böhmen noch ein deutsches Land mit einigen Bezirken, in denen eine slawische Mundart, das Tschechische gesprochen wurde. Heutzutage liegen die Dinge ganz anders. Das alte deutsche Fürstengeschlecht der Schwarzemberg nennt sich heute Swarcimbrk und das ist für zahlreiche andere Geschlechter des hohen und niederen deutschen Adels in Böhmen vorbildlich geworden.

Die Deutschliberalen Böhmens haben natürlich in den Klerikalen gleichfalls Gegner, aber diese Gegnerschaft geht denn doch nicht so weit, daß die Klerikalen aus Parteilichkeit ihr Deutschtum zu opfern bereit wären. Mehr und mehrere klerikale Stimmen erheben sich gegen die Königskrönung und das Grazer „Volksblatt" faßt die von jener Seite aufstoßenden Bedenken wie folgt zusammen: „Es ist ohne Zweifel ein fataler Umstand, daß die Krönung erst 41 Jahre nach dem Regierungsantritte des Kaisers erfolgen soll, ein Umstand, der ein Drängen auf keinen Fall gestattet. Welch ein Unglück, daß wir den Kronprinzen verloren haben, auch in dieser Richtung. Oesterreich hat schon mehrmals neben dem Kaiser gekrönte Könige gehabt. Ein anderer Grund ist das nationale Ueberschäumen in den slawischen Ländern. Es müßte wirklich Vorsorge getroffen werden, daß wir ein böhmisches Königreich, aber kein slawisches erhalten, in dem man die Deutschen bedrängt. Ehedem gab es keine nationale Frage. Diese ist jetzt neu aufgeworfen, und das muß bei der Wieder-Errichtung einer alten Einrichtung sogleich miterwogen werden; der König wird seines Amtes walten und schon im vorhinein jede Bedingung stellen, welche den Rechtsschutz einer jeden Nation verbürgt."

Die Tschechen werden sich ihren Lieblingswunsch, dessen Erfüllung für Oesterreich der Anfang vom staatlichen Ende wäre, vergehen lassen müssen. Fände ihr Wunsch Gehör, dann würde es nicht lange dauern und auch das „selbständige Königreich Kroatien" würde stürmisch und im Interesse der Gerechtigkeit fordern, daß sich der Monarch zum Könige von Kroatien krönen lassen solle. Die anderen Nationen und Nationen des Kaiserstaates, deren Begehrlichkeit durch die „Versöhnungspolitik" Taaffes ohnehin ganz ungebührlich aufgestachelt worden ist, würden folgen und unversehens wäre es mit der Einheit des Kaiserstaates Oesterreich zu Ende.

Tagesübersicht.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Backnang. Der hiesige Liederkranz wird nächsten Sonntag eine Herbst-, hiemit verbunden eine Silcher-Feier abhalten, auf welche wir an dieser Stelle, das Programm findet sich im Inseratenteil, noch besonders hinweisen.

Backnang, 27. Sept. Soeben 11 1/2 Uhr rücken der Stab und 2 1/2 Eskadrons vom Ulanen-Regiment Nr. 19 hier ins Quartier, die einer freundlichen Aufnahme sicher sind. Dieselben erreichen morgen ihre Garnisonsstadt Stuttgart.

— Der neue **Eisenbahnfahrplan,** welcher am 1. Okt. beginnt, bringt für die Stationen der Murrthalbahn, keine wesentliche Aenderungen. Wie schon früher mitgeteilt, fällt vom 1. Oktober bis 1. Mai der Schnellzug ab 8 Uhr 6 Min. hier, aus.

* Aus dem Rechenschaftsbericht des **Hilfsbibel-Vereins,** der auf der neulich stattgehabten Diözesansynode vorgelegt wurde, teilen wir mit, daß derselbe im Rechnungsjahr 1888/89 M. 1547.47 Einnahmen und M. 1036.07 Ausgaben gehabt hat. Die Opfer und Beiträge, die aus dem Bezirk für die Bibelsache — namentlich am Reformationsfest — eingegangen sind — haben die schöne Summe von Mk. 325. 37 ausgemacht. Abgegeben hat der Verein im abgelaufenen Jahr, teilweise zu ermäßigten Preisen, manchfach auch ganz umsonst, 690 heilige Schriften, nemlich 144 Traubibeln, 100 Schulbibeln und 446 Neue Testamente. 300 M. wurden der Bibelanstalt in Stuttgart übergeben.

* Die **Tages-Ordnung** für die Verhandlungen des **Kgl. Schwurgerichts Heilbronn** im III. Quartal umfaßt 8 Strafsachen und zwar 1 Fall wegen Brandstiftung, 1 wegen erschwerter Meuterei, 2 wegen Notzucht, 1 wegen Verbrechen wider die Sittlichkeit, 1 wegen Aufruhr, 1 wegen Meineids und zwar die Strafsache gegen den Bauern Fr. Werthwein von Vorderbüchelberg, OA. Backnang, (Verhandlung am Montag den 7. Okt. vorm. 10 Uhr) und 1 wegen Mords, die Strafsache gegen den Bauern Karl Alb. Ferd. Kugler von der Schloßmühle, Gde. Kirchenkirnberg OA. Welzheim (Verhandlung am Dienstag den 8. Okt. vorm. 9 Uhr.)

* **Stuttgart.** Wie der St-Anz. erfährt, hat der Herr Staatsminister der auswärtigen Angelegenheiten den Eisenbahnbediensteten, durch deren umsichtiges Eingreifen am 18. August d. J. die den Zügen 1 und 38 in Folge der fehlerhaften Anordnung einer Zugskreuzung drohende Gefahr eines Zusammenstoßes abgewendet worden ist, Belohnungen verwilligt und zwar dem Lokomotivführer Pfänder eine solche von 100 M., dem Lokomotivführer Boßler und dem Hilfswärter Schrenk in Maulbronn je eine solche von 50 M

* **Stuttgart.** Das „N. Tgbl." schreibt: Zum erstenmal sehen wir in diesem Jahre auf dem Volksfeste die Württembergia in Kolossalfigur, aufgestellt, und zwar auf der Hauptsäule gegenüber dem K. Zelt im Rennkreise. Dieselbe, in Gips modelliert, ist mit Krone, Panzer und Schild versehen und wiegt 10 Zentner. In früheren Jahren war einigemal die Siegesgöttin hier aufgestellt. — Besonders schön wurde heuer der Kursaal und seine Umgebung geschmückt aus Anlaß der Versammlung und des Banketts zu Ehren der Deputationen der landw. Bezirksvereine des Landes. Festgeber beim Bankett am 28. ds. ist Se. Maj. der König. Die Deputationen werden mit Wein aus dem Hofkeller und kaltem Aufschnitt aus der Küche des Kursaalwirts Kauffmann bewirtet. — Die Ehrenpforte der Stadt in der Stuttgarter-Straße wurde schöner und reicher wie sonst hergestellt. Das Theater Wallenda wird morgen seine wohlbekannten Vorstellungen in Zauberei, Magie, Physik, mit einem vorzüglichen Künstler-Ensemble beginnen. Aller Augen richten sich nun nach dem Wetter, welches hoffentlich das Fest nicht stören wird.

* **12. Versammlung deutscher Pomologen und Obstzüchter.** Am Mittwoch vormittag 8 Uhr begannen im Stadtgartensaale die Verhandlungen und zwar zuerst eine Sitzung des deutschen Pomologentages. An Stelle des greisen Vorstandes Geheimen Obermedizinalrat Professor Dr. Engelbrecht-Braunschweig eröffnete Direktor Lucas-Reutlingen die Versammlung. Geschäftsführer Koch-Braunschweig erstattete hierauf den Geschäftsbericht. Zunächst machte derselbe Mitteilungen über die Herausgabe des Werkes von Deutschlands Apfelsorten. Nach dem Rechenschaftsbericht betrugen die Einnahmen 8037 Mk., die Ausgaben 3317 Mk., so daß ein Kassenbestand von 4720 Mk. verbleibt. Die Mitgliederzahl beträgt 500. Der erste Antrag, welcher zur Beratung kam, ist der des Geh. Medizinalrates Professor Engelbrecht: „Der deutsche Pomologen-Verein wolle sich für die Herausgabe von „Deutschlands Birnsorten" aussprechen und seine Mitwirkung bei der Bearbeitung derselben beschließen." Bergrat Fritsche-Freiburg in Sachsen wünscht, daß dem Werke das Lucassche System zu Grunde gelegt werde. Möller-Erfurt, kritisiert in ziemlich scharfer Weise das Werk „Deutschlands Apfelsorten" und schließt sich dem Antrag Gauchers an, man solle zur Tagesordnung übergehen. Nach scharfen Auseinandersetzungen mit Möller-Erfurt, Herausgeber der deutschen Gartenzeitung, beschloß die Versammlung auf Antrag Gauchers die Beschlußfassung für heuer von der Tagesordnung abzusetzen. Der deutsche Pomologenkongreß wurde heute vormittag halb 11 Uhr durch den Staatsminister v. Schmid namens Sr. Majestät des Königs und der Kgl. Staatsregierung begrüßt.

— Soeben erfahren wir, daß denjenigen Teilnehmern an der Versammlung, welche das Volksfest besuchen und in den Kreis eintreten wollen, Festabzeichen von der Königl. Zentralstelle für die Landwirtschaft zur Verfügung gestellt werden. Dieselben können im Ausstellungsbureau in Empfang genommen werden.

* Bei der **Preisverteilung der Obstausstellung** erhielten den **Kaiserpreis** Lambert und Reitter in Trier, den **Königspreis** Gaucher in Stuttgart. Der nächste Pomologen-Kongreß ist in Breslau.

* Die **Obstausstellung** hat regen Besuch. Den Schluß derselben berichtigen wir auf 30. Sept.

Stuttgart, 26. Sept. Gestern nacht 10 und 11 Uhr kehrte die Stuttgarter Garnison mit mehreren Bahnzügen aus den Manövern hieher zurück. Die Truppen zogen mit klingendem Spiel in die Stadt ein; viel Volk war auf den Beinen.

* **Württ. Kriegerbund.** In einer Vorstandssitzung vom 10. Sept. gab nach der Württ. Kr. Z. Bundeskassier Pfänder eine vorläufige Uebersicht über die Kosten des 9. Bundestags und der zu Ehren des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Maj. des Königs veranstalteten Festlichkeiten, welche die Gewißheit ergibt, daß trotz der bedeutenden Ausgaben, welche aus diesem besonderen Anlasse notwendig waren, ein beträchtlicher Ueberschuß der Einnahmen (r. 2000 M.) für die Bundeskasse verbleibt dank dem so günstigen Ergebnis der Bundestagslotterie und dem namhaften Betrag der Stadt Stuttgart zu den Unkosten. Im Anschluß hieran trägt der Kassier den eingegangenen Bericht der Lotteriekommission vor, worauf derselben unter dankender Anerkennung für ihre umfangreiche mühevolle Thätigkeit Entlastung erteilt wird.

Mainhardt, 25. Sept. Am Montag mittag wurde an einem hiesigen Kaufmann ein raffinierter Betrug verübt. Eine unbekannte Weibsperson wußte sich durch Vorzeigung eines auf Rößleswirt N. in Brettach lautenden gefälschten Briefes Waren im Wert von über 40 M. zu erschwindeln. Die betr. Gegenstände bestehen teils in Eilen-, teils in Spezereiwaren. Den eifrigen Nachforschungen des hier stationierten Landjägers Freudenreich ist es nunmehr gelungen, die Thäterin in der Person der 26 Jahre alten Katharine Feucht, Taglöhners-Ehefrau in Geißelhardt, OA. Oehringen, zu ermitteln. Dieselbe hatte die erschwindelten Waren, als sie sich nicht mehr sicher fühlte, teils im Heuharn, teils in der Dunglage versteckt, wo solche bei der Durchsuchung auch vorgefunden wurden. Einen Teil davon hatte sie verbrannt und etwa 12 Pfund Zucker im Wasser aufgelöst und dasselbe in das Güllenloch gegossen. Die Betrügerin sieht nun ihrer Bestrafung entgegen. (Nach d. Neck.-Ztg.)

* In **Lorch** wurde von einer größeren Vertrauensmänner-Versammlung aus den Oberämtern Göppingen, Gmünd, Schorndorf, Welzheim Fabrikant Eduard Bareiß in Salach einstimmig als Reichstagsabgeordneter für den X. Wahlkreis aufgestellt.

* In **Wendlingen** zerstörte am 25. ein Brand 2 Scheunen und 1 Wohnhaus.

Leutkirch, 22. Sept. In den Allgäuer Alpen ist diese Nacht tiefer Schnee gefallen. Rindalphorn, Stuiben, Daumen und alle Vorberge sind ganz herab mit Schnee bedeckt. Gestern vernahm man zweimal Donner. Bei dem Gewitter am Abend fiel Hagel. Man erinnert sich schon seit längerer Zeit nicht mehr solch unfreundlichen Herbstanfanges.

Berlin, 26. Sept. Die Deputation des Sultans von Sansibar an Kaiser Wilhelm ist um 11¼ Uhr hier eingetroffen.

* Der **König der Belgier** hat dem **Kaiser Wilhelm** für die den Opfern des Antwerpener Unglücks gewidmete Spende von 10000 Francs seinen, seiner Regierung und seines Volkes Dank aussprechen lassen.

Berlin, 25. Sept. Der Bundesrat stimmte den Anträgen Preußens resp. Hamburgs und Hessens wegen erneuter Anordnungen auf Grund des Sozialistengesetzes für Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, Altona und Offenbach bei und erwies die Vorlage über Zuerkennung verschiedener Rechte an die Kameruner Land- und Plantagengesellschaft, sowie über den Verzicht der Bremer Bank auf die Befugnisse zur Notenausgabe an die Ausschüsse.

* Der **Gesundheitszustand der Wißmann'schen Truppe** hat sich in den Monaten Juli und August wesentlich gebessert und ist jetzt ein zufriedenstellender. Schwere Fiebererkrankungen sind in genannten Monaten nur drei vorgekommen. Große Widerstandsfähigkeit haben neben den eingeborenen Askaris auch die Zulus bewiesen. Die weißen Mannschaften, deren Widerstandsfähigkeit sich für den Dienst in den Tropen nicht geeignet erwiesen hatte, sind zurückgeschickt. (Fr. Irl.)

Sansibar, 26. Sept. Der Reichskommissar Wißmann zerstörte bei einer zur Sicherung der Karawanenstraße unternommenen Recognoscierung vier Tagereisen von Bagamoyo entfernt, zwei Lager der aufständischen Araber und setzte dann seinen Marsch nach Mpwapwa fort.

Frankreich.

* Der **Wahlkampf in Frankreich** hat, so viel jetzt schon klar, einen Ausgang gehabt, der sich darin zusammenfassen läßt, daß keine Partei als vollständige Siegerin oder als vollständig Besiegte aus demselben hervorgegangen ist.

Paris, 26. Sept. Die Wahlkommission für die Seine-Präfektur erklärte die für Boulanger in Montmartre abgegebenen 8367 Stimmzettel für ungiltig und proklamierte Joffrin, der 5500 Stimmen erhielt, als Deputierten für Montmartre. In Belleville sind die für Rochefort abgegebenen 3841 Wahlzettel gleichzeitig als ungiltig erklärt worden.

Paris, 26. Septbr. Die beiden Deutschen welche wegen Spionage in Tarascon verhaftet und anfangs September gegen Kaution freigelassen wurden, sind jetzt durch den Untersuchungsrichter vollständig außer Verfolgung gesetzt worden.

Paris, 26. Sept. Boulanger verläßt das bisher bewohnte herrschaftliche Haus am Portland-Platz in London und bezieht eine bescheidene Privatwohnung. Die Republikaner halten die geheimen Geldquellen Boulangers für erschöpft.

Paris, 26. Sept. Nach genauer Zusammenstellung der Wahlergebnisse sind bisher gewählt: 163 Opportunisten, 19 Zentrum, 48 Radikale, 75 Bonapartisten, 63 Royalisten und 26 Boulangisten. Die Zahl der Stichwahlen beträgt 182.

Italien.

Mailand, 25. Sept. In der Porta Victoria-Allee stürzte heute Vormittag ein Neubau ein und begrub gegen 60 Arbeiter unter seinen Trümmern. Bisher wurden fünf Todte und dreizehn Verletzte aus denselben hervorgezogen.

Backnang.

Die Kündigung des Arbeitsverhältnisses.

bildet ein solch' wichtiges Moment im Gewerbsleben, daß wir an dieser Stelle gerne hierauf zurückkommen.

Es bestimmt nämlich die Gewerbeordnung für das deutsche Reich in der Fassung des Gesetzes vom 1. Juli 1883 in § 122 bezüglich der Kündigung:

„Das Arbeitsverhältnis zwischen den Gesellen oder Gehülfen und ihren Arbeitgebern kann, wenn **nicht ein Anderes verabredet ist,** durch eine jedem Teile freistehende, **vierzehn Tage vorher** erklärte Kündigung gelöst werden."

Aus dem Inhalt dieses für die Kündigung des Arbeitsverhältnisses zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer maßgebende Paragraphen erhellt also, daß die **Dauer des Arbeitsverhältnisses** und die **Länge der Kündigungsfrist** ganz ohne Schranken der **freien Willkühr der Parteien** anheimgegeben ist.

Der Arbeitsvertrag gilt als geschlossen, wenn der eine Teil Arbeit gegen Lohn anbietet, der andere Teil diese Arbeit zu leisten verspricht.

Vereinbarungen zwischen Arbeitgeber und Arbeiter bei Abschluß des Vertrags, wie z. B.,

daß zwischen ihnen gar keine Kündigung stattfinden solle, oder aber

daß die Kündigungsfrist erst am ersten Sonntag, oder am ersten Zahltag ausgemacht werden, wenn aber bis dorthin dem einen oder andern Teile etwas nicht passend, an dem vereinbarten Tage das Arbeitsverhältnis sofort und ohne Kündigung gelöst sein solle, oder daß und wie viel die Kündigungsfrist mehr oder weniger als 14 Tage betragen solle,

sind erlaubt und gesetzlich.

Nur wenn wegen der Kündigung beim Vertragsabschluß **gar nichts vereinbart worden ist,** tritt die 14tägige Kündigungsfrist des § 122 der Gewerbeordnung ein und haben sich **Arbeitgeber und Arbeiter vom Eintritt an gegenseitig 14 Tage zu kündigen.**

Ob der Lohn schon beim Vertragsabschluß oder erst später festgesetzt wurde, ist auf die Kündigung ohne Einfluß.

Zur Ordnung gehört, daß die Kündigung am Samstage resp. am Zahltage erklärt wird.

Stückarbeiter haben nur dann nicht zu kündigen wenn sie eine **im Voraus bestimmte Partie** in Arbeit übernommen und diese fertiggestellt haben.

Für Geschäfte, in denen die Kündigung nicht durch **Fabrikordnung** geregelt ist, wird die Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen von Wichtigkeit und durch deren Beachtung manche Streitigkeit zwischen Arbeitgeber und Arbeiter zu vermeiden sein. (Egsdt.)

Zum

Herrig'schen Luther-Festspiel.

Da die Darstellung des von Dr. Hans Herrig im Jahr 1883 zur Feier des 400jährigen Geburtstags Martin Luthers gedichteten kirchlichen Festspiels **„Luther"** durch Mitglieder des hiesigen Männer- und Jünglingsvereins in unserem Evangelischen Vereinshause bevorsteht, dürfte es zweckmäßig sein, zunächst auf den reichen Inhalt dieser den geschichtlichen Thatsachen in dem Leben Luthers entsprechenden dramatischen Dichtung aufmerksam zu machen.

In einer Reihe von Akten und Szenen wird das Wichtigste aus Luthers Leben und Wirken anschaulich und in einer geistvoll kräftigen Lebendigkeit vor Augen gestellt.

1. Luthers innerer Kampf und Sieg in der Klosterzelle.
2. 31. Oktober 1517, der Tag, an welchem Luther 95 Sätze gegen den Ablaßhandel an die Thüre der Schloßkirche in Wittenberg anschlägt.
3. Luther wirft die Bannbulle ins Feuer. 1520.
4. Luther in Worms auf dem Reichstag vor Kaiser und Reich sich stellend und mit der Reichsacht belegt.
5. Luther auf der Wartburg das Neue Testament verdeutschend.
6. Luthers Kampf mit Bilderstürmern, Schwärmern, Bauern.
7. Luther im Familienkreis.

Was aus der Zeiten und der Ewigkeiten Schoos heraus sich durch den Dienst des Reformators Luther zur Wirklichkeit gestaltete, wird vor jeder Szene und noch am Schluß des Ganzen von einem „Ehrenhold" der Welt verkündigt, und ein ernster, die Entwicklung der Dinge beobachtender „Ratsherr", anfänglich der Sache ferne stehend, aber mit Verständnis und innerem Interesse ihr immer näher tretend, tritt schließlich entschieden für sie ein mit der Mahnung an das deutsche Volk, des Glaubens göttlich reines Feuer zum Heil fürs Vaterland mit Mut und Demut zu bewahren.

Verschiedenes.

* **Elberfeld.** (Stolz lieb' ich den Mecklenburger!) Das Amtsgericht in Grabow in M. hat, als eine an dasselbe gerichtliche Zuschrift aus Elberfeld einlief, welche irrthümlich an das „Königliche Amtsgericht Grabow in Mecklenburg" gerichtet war, das Schreiben mit Entrüstung uneröffnet zurückgewiesen unter dem Bemerk: „Das Großherzogliche Amtsgericht verweigert Annahme."

* **Wien.** Kürzlich ist auf dem Wiener Burgtheater nach langer Pause das nachgelassene Trauerspiel „Die Jüdin von Toledo" von Grillparzer aufgeführt worden. In dem Stücke sagt der König über die Juden: „. . . Die Weiber dieses Stammes sind leidlich, gut sogar, allein die Männer mit schmutz'ger Hand und engem Wuchersinn — Ein solcher sollt' das Mädchen nicht berühren." — Diese Stelle erschien der Leitung des Burgtheaters, welche der ungarische Israelit Herr v. Sonnenthal führt, bedenklich und er schwächte sie ab wie folgt: „Die Weiber dieses Stammes sind leidlich, gut sogar; allein die Männer brr . . . — Ein solcher sollt' das Mädchen nicht berühren."

* Eine **aufregende Jagd** spielte sich letzten Samstag auf der Straße von Chaux de fonds nach Neuenburg in der Schweiz ab. Ein Radfahrer des erstgenannten Ortes traf unterwegs eine kleine Kuhherde an, an deren Spitze ein gewaltiger Stier marschierte. Der Radreiter rief dem begleitenden Senner zu, ob es gefährlich sei, neben durchzufahren. Die Antwort lautete etwas unbestimmt, es komme darauf an, worauf der Radreiter keck vorfuhr. Als er aber neben dem Stier vorbeifuhr, machte dieser eine rasche Schwenkung und stürzte sich wütend gegen den Reiter, der glücklicherweise seine Geistesgegenwart nicht verlor und die schnellste Gangart anschlug, hart hinter ihm drein der Stier. So dauerte die Jagd mehrere Kilometer, bis endlich das Schnauben hinter dem gehetzten Radfahrer nachließ; der Verfolger blieb zurück, er konnte nicht mehr. Der Reiter und sein geschwindes Roß waren Sieger geblieben bei dieser Fahrt auf Tod und Leben.

Fruchtpreise.

Backnang den 25. Sept. 1889.

	höchst	mittel	niederst
Dinkel 8 M.	— Pf. 7 M.	— Pf. 6 M.	30 Pf.
Haber 7 M.	— Pf. 6 M.	60 Pf. 6 M.	50 Pf.

Herbstnachrichten.

* Stadt **Weinsberg.** 1 Verkauf rot Ausstich 190 M. pr. 3 Hektol. Gewicht aus der Kufe: schwarz Rißling 83 und 90 Grad Vereinswaage. 300 Zentner beginn nächsten Montag. (Schw. M.)

Bodenheim (Brackenheim), 25. Sept. Käufe von Frühgewächs 172 M. in Haberschlacht und Neipperg 175 M. für 3 Hektl. Heute in Brackenheim gelesener Portugiefer wiegt 78 Grad nach Oechsle.

Obstpreise.

Stuttgart, 26. Sept. Der Wochenmarkt ist heute sehr reichlich mit inländischem Obst, namentlich aus dem Weissacher Thal, befahren. 300 Zentner ausländ. Mostobst, zu 6 M.. 80 Pf. bis 7 M. 30 Pf.,

Kartoffel- & Krautpreise.

Stuttgart, 26. Sept. 400 Ztr. à 2 M. 70 Pf. bis 3 M. 20 Pf. pr. Ztr. — Filderkraut: 3000 Stück. 12 bis 14 M. per 100 Stück.

Hopfenmarkt.

Friedrichshafen, 25. Sept. Auch in unserer und namentlich in der badischen Seegegend ist der Hopfenhandel ein sehr rühriger. Große Zufuhren zu Wasser und zu Lande berühren unsere Stadt und Hafen, auch wird ein bedeutendes Quantum seitens einer Tettnanger Firma für eigene Rechnung in Immenstaad eingelagert; es ist dieses vorzugsweise für den Export bestimmte geringere und mittlere Ware, die zu 15—25 Mk. bezahlt wird. Prima Qualität, die im 36 bis 40 M. gehandelt resp. bezahlt wird, geht meistens direkt nach Nürnberg.

Frankfurter Goldkurs vom 26. Septbr.

	Mark	Pf.
20 Frankenstücke	16	21—23

Evangelischer Gottesdienst in Backnang
(mit Filialien):
am Sonntag den 29. September.
Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalchreuter.
Nachm. Kinderlehre (Mädchen): Herr Helfer Leitz.
Filialgottesdienst in Maubach: Herr Stadtvikar Kopp.

Katholischer Gottesdienst am Sonntag, 29. Sept.
in Backnang um ½9 Uhr
in Oppenweiler um ½11 Uhr

Gestorben

im Bezirkskrankenhaus den 25. d. Mts.: Eduard Hensler, Rotgerber, 35 Jahre alt. Beerdigung am Freitag den 27. d. Mts. nachmittags 3 Uhr.

Wolff, Karl, Heilbronn.

Hiezu ein zweites Blatt sowie
Unterhaltungsblatt & Jugendfreund Nr. 39.

Hiezu „Eisenbahnfahrplan" vom 1. Okt. 1889.

Eisenbahnfahrpläne à 5 Pf.
für die **Murrbahn,** zu bekommen in der
Druckerei des Murrthalboten

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Backnang.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 116. Samstag den 28. September 1889. Zweites Blatt.

Backnang.

Tricot-Taillen
schwarz u. farbig,
Schürze aller Art
Unterröcke in verschied. Sorten
Wollene Kinder-Kaputzen
Kopfhüllen in großer Auswahl
Handschuhe, schwarz u. farbig
Kinderkittel & Kinderhosen
Normalhemden, Unterhosen
in Wolle u. Baumwolle
empfiehlt
F. A. Winter.

Backnang. Besten
Traubenzucker
in Kistchen von 50 Pfd. empfiehlt billigst **Rud. Hauf,** vorm. Thumm.

Nächster Tage erhalte ich wieder 1 Waggon
Ruhrnußkohlen,
wovon ab Bahnhof noch abgeben kann, und sehe gefl. Bestellungen entgegen. Der Obige.

Backnang.
Gerberschürze
in allen Größen und Qualitäten und in schönster, ächter Farbe empfiehlt zu **bedeutend ermäßigten** Preisen
Julius Dorn.

Backnang.
Blumenzwiebeln,
Harlemer, als **Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Scilla etc.** in sehr starken Zwiebeln und feinsten Sorten halte bei billigsten Preisen bestens empfohlen **E. Güth,**
Gärtnerei u. Samenhandlung.

Hyacinthengläser
zum Aufsetzen von Zwiebeln, sehr praktisch und schön bei Obigem.

Backnang. 2 ineinandergehende
Zimmer
mit **Kochofen** sofort zu vermieten.
Kayser, Sattler.

Louis Vogt
Backnang
empfiehlt sämtliche **Neuheiten** in
Kleiderstoffen
für Herbst und Winter in allen Qualitäten und neuesten Farben. Auf abgepaßte, geblumte und gestickte
Roben
für einzelne Kleider des modernsten Genres mache ganz besonders aufmerksam.

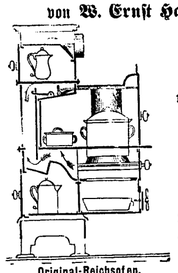
Bierflaschen
mit **Patent-Verschluß** liefert zum Fabrikpreis jede beliebige Größe
W. F. Aldinger in Eßlingen.
Preisliste gratis und franko!

Schutz-Marke. Gegründet im Jahr 1795.

Gruis'sches Augenwasser!
bewährtestes, bestes Heilmittel gegen Augenkrankheiten, Augen-Entzündungen und schwache Augen. Dasselbe ist **kein Geheimmittel,** sein Verkauf ist auf Antrag von dem kgl. württ. Medizinal-Kollegium stets gestattet worden. Ist mit Gebrauchsanweisung **zu haben in den Apotheken.** Jede Flasche ist mit nebenstehender Schutzmarke gesiegelt. Um des wirklichen Heilerfolges versichert zu sein, verlange man beim Ankauf ausdrücklich: **„Gruis'sches Augenwasser,** das Glas zu **70 Pfennige".** An Plätzen, wo solches nicht zu kaufen ist, wende man sich direkt an unterzeichneten Verfertiger. Prospekte mit vielen Anerkennungsschreiben versendet auf Wunsch gratis und franko
Jac. Friedr. Gruis, Augenwasser-Fabrikant
in **Heilbronn am Neckar.**

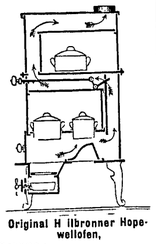
Zu beziehen in **Backnang** bei den Herren: **C. Veil** (Untere Apotheke) und **A. Roser** (Obere Apotheke).

Die bewährten neuen Kochöfen
von **W. Ernst Haas & Sohn, Neuhoffnungshütte**
sind:



Original-Reichsofen.

Original-Reichsöfen,
außen heizbare Kochöfen mit patentierter Koch- und Heizeinrichtung.
Original-Patent-Hopewellöfen,
Original-Heilbronner Hopewellöfen,
patentierte, innen heizbare Kochöfen, alle für Holz- und Steinkohlenbrand eingerichtet;



Original Heilbronner Hopewellofen.

nachweislich größte Heizfähigkeit bei großer Material-Ersparung; Garantie für Zug- und Koch-Einrichtung.
Kamerunofen, neuester verbesserter Amerikaner-Ofen für ununterbrochenen Brand.
Regulieröfen in größter Auswahl.
Zu beziehen durch alle Ofenhandlungen.
Obige Ofenfabrikate werden ächt nur von der (H.)
Neuhoffnungshütte
geliefert, worauf beim Kaufen geachtet werden wolle.

Umschläge zu Geldrollen
vorrätig in der Druckerei des Murrthoten.

Backnang.
Punschtorten
Apfelkuchen
Mohrenköpfe
Haselnußtörtchen
Konfekt
Hefenbackwerk
Hefenanisbrot
empfiehlt stets frisch
Paul Henninger,
Konditor.

Backnang.
Kohlenbecken
Kohlen & Koakskasten
Kohlensparer
Koaksfüller
Kohlenlöffel
Feuerhacken
Feuerklammen
Pat. Holzspalter
Ofenschirme 2c.
empfiehlt zu billigen Preisen
Albert Bauer.

Backnang.
Echt amerik.
Petroleum
empfiehlt billigst
Albert Bauer.

Backnang.
Mein Hutlager
mit den neuesten Fassonen bringe hiemit empfehlend in Erinnerung.
Achtungsvoll
Ferd. Kapphan.

Herren-Cravatten,
-Kragen und -Manschetten
in allen Sorten empfiehlt zur geneigten Abnahme. D. Obige.

Backnang
Jeden **Sonntag** bei freundlicher Witterung

Aufnahmen.
Hofphotograph
Rob. Wrzig.

Ich bin befreit
von den **lästigen Sommersprossen** durch den täglichen Gebrauch von
Bergmanns Lilienmilch-Seife.
Vorrätig: Stück 50 Pf. bei Apoth. **Roser.**

Auer's
süsser Weinsenf.
Gesundeste und billigste Fleischbeilage. Von sehr pikant. Geschmack. **Ueberall mit grossem Erfolg eingeführt.** Zu haben in Gläsern à 50 ₰ bei **A. Roser,** obere Apotheke.

Bietigheim . .	Ank.	—	8. 5	12. 55	3. 15	--	7. 38	—
Nach Bretten	Abg.		8. 15	**1.**— 3.19			8. 6.	
„ Heilbronn	„		8. 25	**1.** 5 3.24			8. 25	
Ankunft in Heilbronn			9. 15	**1.**39 4 15			9. 13	

Die fettgedruckten Ziffern bezeichnen Schnellzüge, für welche erhöhte Fahrpreise bestehen.

Murrhardt.

Mein Lager für die

Herbst- & Winter-Saison

ist auf das **reichhaltigste assortiert** und erlaube ich mir nachstehende Artikel bei **äußerst billigen Preisen** unter Zusicherung streng reeller Bedienung jedermann bestens zu empfehlen. Hochachtungsvoll

Chr. Becker.

Lager und Neuheiten in

Tuch, Bukskins, Paletots, Hosen- & Westen-Stoffen,

Baumwollenen, halbwollenen und halbleinenen Hosenzeugen,
Schwarzen und farbigen **Cachemirs**, sowie sämtlichen Neuheiten in halb- und reinwollenen **Kleider- & Unterrockstoffen**, schwarzen **Confektions- & Jackenstoffen**,
Sämtlichen Besatzartikeln für Kleider, Jacken und Mäntel, als schwarze und farbige Sammte, Plüches, Moires, Atlasse, Merveilleux, Krimmer, Spitzen, Borden, 2c. 2c.
Reinwollenen Kleider-, Rock- und Hemden-Flanellen.
Baumwollflanellen, Wolldicks, Kerncöper, Blaudrucks, Schürzen- und Blousenzeugen, Tricots- und Futterstoffen.
Woll- und Webgarnen in allen Nro's und Farben.
Lager in sämtlichen Woll- und Tricot-Waren, sowie in

sämtlichen Aussteuer-Artikeln, als:

Bett- und Flaumdrill, Federleinen, Bettbarchent, Bett- und Strohsackzeuge, bedr. Cretonnes u. Pelzpiques, Handtuchzeuge, Leinen, Cretonnes und Stuhltücher in allen Breiten.
Brokats-, Damaste und Tischzeuge in verschiedenen Breiten und Qualitäten,
Abgepaßte Servietten, Tisch- und Tafeltücher, Handtücher, Theegedecken, weiße und farbige Bettdecken, weiß, grau und farbig wollene Bett- und Bügeldecken, halb- und reinwollene Jacquard-, Bettdecken, Wickel- und Kinderwagen-Decken, sowie abgenähte Converts.
Sämtlichen **Bettenlaglkstoffen.**

Bettfedern und Flaum.

Weiße (creme) und farbige Gardinen-Stoffe, Sofa- & Bettvorlagen, Tisch- und Kommodedecken, Läufer-Stoffe,
Normal-, weiße und farbige Herren- & Arbeits-Hemden, Hemd-Einsätze,
Leinene **Kragen & Manchetten, Gummi-Wäsche, Cravatten**
Wollene und seidene Foulards, Lavallieres und Cachenez.
Farbig seidene, farbig und weiß leinene und baumwollene **Taschentücher.**
Korsetten, schwarz-seidene u. wollene Damen- & Kinderschürzen, confectionierte Unterröcke.

Anfertigung compl. Aussteuern. Lager in fertigen Betten.

Magazin in

Herren-, Knaben- & Arbeits-Kleidern, Jagdwesten.

Anfertigung nach Maß.

NB. Muster und Auswahlsendungen stehen jederzeit gerne zu Diensten.

In bekannter guter Ausführung und vorzügl. Qualitäten versendet das erste und grösste

Bettfedern-Lager

von

C. F. Kehnroth, Hamburg

zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.)
neue Bettfedern für 60 Pf. d. Pfd.
sehr gute Sorte 1 M. 25 Pf. d. Pfd.
prima Halbdaunen 1 M. 60 Pf. und 2 M.
pr. Halbdaunen hochf. 2 M. 35 Pf.
prima Ganzdaunen (Flaum) 2,50 u. 3 M. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt.
Umtausch gestattet.

Winnenden.

Schlosser-Gesuch.

Ein jüngerer, solider, fleißiger Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei

Carl Drück,
Schlosserei u. Herdgeschäft.

Oehringen. **2 tüchtige**

Zurichter

finden auf Stücklohn dauernde Beschäftigung bei

S. Israel, Lederfabrik.

Ein Knecht & eine Magd

können sogleich eintreten bei

Joh. Wieland in **Hütten**
OA. Gaildorf.

Backnang. Ein jüngerer

Bursche

der mit Pferden umgehen kann, wird im Auftrag zum sofortigen Eintritt von

Louis Ruppmann.

Ein Mädchen

von 16—17 Jahren wird bis Martini aufs Land gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Backnang. Ein ordentliches

Mädchen

sucht sofort oder später.

Adolf Jung untere Au.

Backnang. 6 Viertel

Aftergras

zu verpachten. Näheres durch

Gottfried Jung, Feldschütz.

1 Haufen Dung

verkauft wer? sagt die Expedition d. Bl.

Backnang.

Wegen Straßenerbreiterung habe ich ein erst voriges Jahr erbautes

Gartenhäuschen

zu verkaufen. **Franz Mayer.**

Backnang.

Gute Milch

ist zu haben bei

Albert Müller.

Backnang. Ein heizbares

Zimmer

hat zu vermieten

Fr. Sammet.

Die beste & billigste Tinte

ist **Schraders Schul- u. Kanzlei-Tinte,** Liter 25 Pf., kleinstes Quantum 10 Liter. **Doppel-Kopirtinte, Salontinte, Kaisertinte** billigst. |4|

J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Schuld- & Bürgscheine

vorrätig in der Buchdruckerei von **Fr. Stroh.**

Miet-Verträge

vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroh.

Redigiergedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Backnang.

zette: [illegible]

Paris, 26. Septbr. Die beiden Deutschen welche wegen Spionage in Tarascon verhaftet und anfangs September gegen Kaution freigelassen wurden, sind jetzt durch den Untersuchungsrichter vollständig außer Verfolgung gesetzt worden.

[illegible] der Welt verkündigt, und ein ernster, die Entwicklung der Dinge beobachtender „Rathherr", anfänglich der Sache ferne stehend, aber mit Verständnis und innerem Interesse ihr immer näher tretend, tritt schließlich entschieden für sie ein mit der Mahnung an das deutsche

Hiezu „Eisenbahnfahrplan" vom 1. Okt. 1889.

Eisenbahnfahrpläne à 5 Pf. für die **Murrbahn,** zu bekommen in der Druckerei des Murrthalboten

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Backnang.

Der Murrthal-Bote.

Eisenbahn-Fahrplan vom 1. Oktober 1889 an.

Stuttgart-Backnang-Hessenthal-Hall-Crailsheim.

13	201 Pers.-Zug. 1.2.3.	203a Pers.-Zug. 2. 3.	203 Schnellzug 1. 2. 3.	205 Pers.-Zug. 1.2.3.	207 Pers.-Zug. 1.2.3.
Aus Calw in Stuttgart	—	—	9. 33	12. 52	5. 5
„ Freudenstadt, Horb	—	8. 25	11. 38	**2.** 48	6. 25
Stuttgart . . Abg.	5. 25	8. 38	**1.** 20	3. 45	8. 22
Aus Plochingen in Cannst.	Eßl. 5.23	Ulm 8.15.	12²⁹ 1²⁷	Horb 3 47	7.52 8. 7
Cannstatt . . Abg.	5. 36	8. 48	**1.** 27	3. 56	8. 31
Fellbach . . . Abg.	5. 53	9. 04	—	4. 12	8. 44
Waiblingen . Ank.	5. 59	9. 10	**1.** 40	4. 18	8. 48
Aus Aalen . . . Ank.	5. 39	**8.** 13	11. 11	3. 47	8. 2
Waiblingen . Abg.	6. 2	9. 12	**1.** 41	4. 26	8. 54
Neustadt . . . „	6. 11	9. 22	—	4. 36	9. 2
Schwaitheim . . „	6. 18	9. 30	—	4. 45	9. 9
Winnenden . . „	6. 25	9. 38	**1.** 53	4. 54	9. 15
Nellmersbach	†6. 31	† 9. 45	—	†5. 2	† 9. 22
Maubach . . . „	6. 38	9. 54	—	5. 9	9. 29
Backnang . . Ank.	6. 44	10. —	**2.** 6	5. 15	9. 34
(Bietigheim № 14)		655. Gem. Zug.			
Backnang . . Abg.	6. 55	10. 5	**2.** 8	5. 23	9. 39
Steinbach . . . „	† 7. 1	† 10. 14	—	†5. 30	—
Oppenweiler . . „	7. 8	10. 27	—	5. 37	9. 50
Sulzbach a. d. M. „	7. 18	11. 5	**2.** 21	5. 45	10. 01
Murrhardt . . „	7. 27	11. 35	**2.** 29	5. 57	10. 11
Fornsbach . . „	7. 36	12. —	—	6. 08	10. 21
Fichtenberg . . „	7. 45	12. 30	—	6. 20	10. 30
Gaildorf . . „	7. 53	1. 8	**2.** 48	6. 32	10. 39
Ottendorf „	† 7. 59	† 1. 18	—	† 6. 38	† 10. 45
Wilhelmsglück . „	8. 10	1. 42	—	6. 49	10. 55
Hessenthal . Ank.	8. 18	1. 54	**3.** 4	6. 57	11. 2
Hall . . . . „	8. 43	2. 25	3. 25	7. 24	11. 22
Nach Heilbronn Abg.	**11**⁰¹ 11¹⁰	—	4. 5	8. 25	—
Hessenthal . Abg.	8. 33	2. 27	**3.** 13	7. 13	—
Crailsheim . Ank.	9 23	3. 15	**3.** 50	8. 5	—
in Nürnberg . . Ank.	12. 55	—	**6.** —	11. 32	—

13	40 Pers.-Zug. 1.2.3.	200 Pers.-Zug. 1. 2. 3.	656 Gem.-Zug 2. 3.	202 Pers.-Zug. 1.2.3.	202a Pers.-Zug. 2. 3.	204 Pers.-Zug. 1.2.3.	204a Schnellzug 1. 2. 3.	206 Pers.-Zug. 1. 2. 3.
Aus Nürnberg Abg.	—	7. 02		**8.** 28		8.50	**4.** 35	2. 45
Crailsheim . Abg.	—	3.45	5.45	10 10	—	2.55	**6.**35	7. 5
Hessenthal . Ank.	—	5.24	7.17	10.42	—	3.44	**7.** 7	8. 1
Aus Heilbronn . Ank.	—	—	—	8. 13		203 257		6. 50
Hall . . . . Abg.	—	5. 5	7.04	10.25	—	3.40	6.56	7. 40
Hessenthal . „	—	5.30	7.47	10.51	—	4. 4	**7.**13	8. 8
Wilhelmsglück . „	—	5.38	8. 9	10.58	—	4.12	—	8. 15
Ottendorf „	—	†5.44	† 8.19	†11. 4	—	†4.20	—	† 8. 21
Gaildorf . . „	—	5.53	8.47	11.13	—	4.29	**7.**30	8. 30
Fichtenberg . . „	—	6. 1	9.15	11.21	—	4.38	—	8. 39
Fornsbach . . . „		6. 9	9.45	11.29	—	4.47	—	8. 47
Murrhardt . . „	* Lokalz. 3 Kl.	6.17	10.10	11.37	—	4.55	**7.**47	8. 55
Sulzbach a. d. M. „	Nur Werkstags, bis 30. Nov. und ab 1. März.	6.29	11.02	11.49	—	5. 4	ab	9. 9
Oppenweiler . . „		6.35	11.20	11.55	—	5.10	1. Mai	9. 15
Steinbach „		†6.40	† 11.30	†12.00	—	†5.16		—
Backnang . . Ank.		6.48	11.45	12. 6	—	5.23	**8.** 5	9.26
(Bietigheim № 14.)								
Backnang . . Abg.	*5.00	6.55	—	12.15	1.32	5.27	**8.** 6	9. 35
Maubach . . „	*5 06	7. 1	—	—	1.39	5.33	—	† 9. 40
Nellmersbach	†5.12	†7. 7	—	—	†1.46	†5.39	—	† 9. 44
Winnenden . . „	*5.20	7.14	—	12.33	1.55	5.47	**8.**20	9. 52
Schwaitheim . . „	*5.26	7.20	—	—	2. 2	5.52	—	9. 58
Neustadt . . . „	*.32	7.26	—	—	2. 9	5.59	—	10. 4
Waiblingen . Ank.	*5 40	7.33	—	12.50	2.16	6. 7	**8.**33	10. 11
Nach Aalen Abg.	**7.** 39	8. 20			2. 29	**6.**10	8.13	10.13
Waiblingen . Abg.	†5.42	7.35	—	12.51	2.18	6. 9	**8.**34	10.12
Fellbach . . . Abg.	†5.49	7.41	—	—	2.25	6.15	—	10.18
Cannstatt . . Ank.	†6.00	7.52	—	1. 6	2.36	6.26	**8.**49	10.31
Nach Plochingen Abg.	Pf. 6. 9 Kb. 7.38	Pf. 9.51 Im. 10.55	Plm 12.23 „ 2.35	Ulm 1.47	Hb 4 08	Ul. 7 15	Tüb. 8.55	Göpp 11 11
Stuttgart . . Ank.	†6.12	8. 1	—	1.16	2.45	6.36	**8.**55	10. 42
Nach Freudenstadt, Horb	6.45	10.20		**1.**30 2.10	3. 20	7. —		10.27 bis Pöbling.
„ Calw	—	9.—			3. —	7. 10		9.20 bis Leonberg.

Das Zeichen † bei den Stationen Nellmersbach, Maubach, Steinbach & Ottendorf bedeutet: Halten nach Bedarf.

Bietigheim-Backnang und Ludwigsburg-Backnang.

14		672 Gem. Zug. 2. 3. Kl.	232 Personen-Zug. 2. 3. Kl.	234 Gem. Zug. 2. 3. Kl.	436 Personen-Zug. 2. 3. Kl.	236 Gem. Zug. 2. 3. Kl.
Kilometer.	Abgang in Heilbronn	4. —	7. 2 9.32	2. 20		6. 45
	Von Heilbronn Ank.	4. 55	8.— 10.29	3. 15		7. 41
	„ Bretten „		8. 3 10.14	2.30 **3.** 21		4. 32 8. 21
0,00	**Bietigheim** . . . . Abg.	5. 10	10. 35	3. 35	—	8. 25
6,28	Beihingen a. Neckar . . . an	5 28	10. 47	3. 48	—	8. 38
	In Stuttgart Abg.	4. 35	9. 35	2. 5 **3.** 15	7. 00	*7. 20
0,00	**Ludwigsburg** Abg	5. 17	10 30	3. 38	7. 40	* über Bietigheim.
5,18	Beihingen a. Neckar an	5. 30	10. 43	3. 5.	7. 53	
6,28	Beihingen a. Neckar . . Abg.	5. 33	10. 48	3. 5.	7. 55	8. 39
11,95	Marbach a. Neckar . . . „	5. 55	10. 57	4. 12	8. 5	8. 52
17,14	Kirchberg a. Murr . . . „	6. 12	11. 8	4. 27	an	9. 3
20,93	Burgstall . . . . . „	6. 30	11. 18	4. 40	—	9. 13
25,66	**Backnang** . . . . . Ank.	6. 47	11. 28	4. 50	—	9. 23
	Nach Hessenthal Abg.	6. 55	10. 5 **2.** 8	5. 23		9. 39
	„ Waiblingen „	6. 55	12.15 1.32	5.27 **8.** 6		9. 35

14		429 Personen-Zug. 2. 3. Kl.	231 Personen-Zug. 2. 3. Kl.	233 Personen-Zug. 2. 3. Kl.	657 Gem. Zug. 2. 3. Kl.	435 Personen-Zug. 2. 3. Kl.	235 Personen-Zug. 2. 3. Kl.	437 Personen-Zug. 2. 3. Kl.
Von Waiblingen Ank.			6. 44	10. —		**2.** 6	5. 15	
„ Hessenthal „			6. 48	11.45 12. 6			5. 23	
Backnang . . . . Abg.		—	7. 10	12. 10	2. 8	—	6. 45	—
Burgstall . . . . . „		—	7. 20	12. 18	2. 17	—	6. 54	—
Kirchberg a. Murr . . „		—	7. 28	12. 25	2. 27	—	7. 02	—
Marbach a. Neckar . . „		6. 20	7. 43	12. 35	2. 47	4. 30	7. 15	8. 15
Beihingen a. Neckar . . an		6. 31	7. 54	12. 45	3. 4	4 40	7. 26	8. 27
Beihingen a. Neckar Abg.		6. 32	* über Bietigheim.	12. 47	—	4. 41	* über Bietigheim.	8. 29
Ludwigsburg an		6. 45		12. 59	—	4. 54		8. 42
In Stuttgart an		7. 25	*9. 5	**1.**20 2.—	—	5. 32	*8. 38	9. 32
Beihingen a. Neckar Abg.		—	7. 55	12. 46	3 5	—	7. 27	—
Bietigheim . . Ank.		—	8. 5	12. 55	3. 15	--	7. 38	—
Nach Bretten Abg.			8. 15	**1.**— 3.19			8. 6.	
„ Heilbronn „			8. 25	**1.** 5 3.24			8. 25	
Ankunft in Heilbronn			9. 15	**1.**39 4 15			9. 13	

Die fettgedruckten Ziffern bezeichnen Schnellzüge, für welche erhöhte Fahrpreise bestehen.

Beilage zum Murrthalboten Nr. 116.

Murrhardt.
Mein Lager für die

In bekannter guter Ausführung und vorzügl. Qualitäten versendet das erste und grösste
Bettfedern-Lager

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 117 — Dienstag den 1. Oktober 1889. — 58. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag** und **Samstag.** Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt" in der Stadt Backnang **1 M. 20 Pf.**, im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug **1 Mk. 45 Pf.**, außerhalb desselben **1 M. 65 Pf.** — Die **Einrückungsgebühr** beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

Marktverbot.

Durch Entschließung der K. Kreisregierung in Ludwigsburg vom 26. d. M. ist die Abhaltung des auf **2. Oktober d. J.** fallenden **Vieh- (u. Schweine-) Markts** in **Winnenden verboten** worden.

Backnang, den 27. Septbr. 1889.

K. Oberamt.
Münst.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Eröffnung der landwirtschaftlichen Winterschulen.

Die landwirtschaftlichen Winterschulen in Hall, Heilbronn, Ravensburg, Reutlingen und Ulm werden im Anfang des November d. J. wieder eröffnet werden.

Der Unterricht dauert 4½—5 Monate und wird auf Grund eines für sämtliche Winterschulen einheitlichen Lehrplans in 36—40 Stunden wöchentlich erteilt.

Die Unterrichtsgegenstände sind mit Rücksicht auf die verhältnismäßig kurze Unterrichtszeit und das dem Zweck der Schule angepaßte Lehrziel ausgewählt, und werden sämtliche Fächer mit steiger Bezugnahme auf die unmittelbare Anwendung in der landwirtschaftlichen Praxis und nur in dem Umfang gelehrt, daß dieselben von den Schülern nach ihrer Vorbildung verstanden und verarbeitet werden können.

Nach dem Lehrplan gewährt auch der Besuch eines einzigen Kurses einen bestimmt abgeschlossenen Unterricht; der gesamte Unterrichtsstoff wird jedoch erst durch den für einen zweiten Kurs vorgesehenen, in bestimmten einzelnen Fächern weiter führenden Unterricht erschöpft.

Die Schüler haben beim erstmaligen Eintritt ein Schulgeld von 25 M. zu entrichten. Für den Besuch des zweiten Kurses ist das Schulgeld auf 15 M. festgesetzt. Uebrigens haben eine größere Anzahl landwirtschaftlicher Bezirksvereine beschlossen, dieses Schulgeld für die ihrem Bezirk angehörigen Schüler zu bezahlen.

Neueintretende Schüler müssen das 15. Lebensjahr zurückgelegt haben, gut prädiziert sein und die für das Verständnis des Unterrichts notwendigen Fähigkeiten besitzen.

Die Anmeldung zur Aufnahme hat bei den betreffenden Schulvorständen zu geschehen und zwar für Hall bei dem Landwirtschaftsinspektor Rindt, für Heilbronn bei Landwirtschaftsinspektor Wunderlich, für Ravensburg bei Landwirtschaftsinspektor Kost, für Reutlingen bei Landwirtschaftsinspektor Dr. Wiedersheim, für Ulm bei Landwirtschaftsinspektor Dr. Teichmann.

Mit der Anmeldung sind die Schulzeugnisse, ein Geburtsschein und die schriftliche Einwilligung des Vaters bezw. des Pflegers zum Besuch der Winterschule vorzulegen.

Nähere Auskunft über den Lehrplan, die Kosten, die Unterbringung der Schüler in Privathäuser erteilen auf Verlangen die betreffenden Schulvorstände.

Der Tag, an dem die einzelnen Winterschulen eröffnet werden, wird im Wochenblatt für Landwirtschaft bekannt gemacht.

Stuttgart, den 21. Septbr. 1889.

Werner.

K. Amtsanwaltschaft Backnang.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen 18 Jahre alten Dienstknecht Ludwig Rieger von Steinberg, Gemeinde Murrhardt, OA. Backnang, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Amtsgerichtsgefängnis zu Backnang abzuliefern.

Backnang, den 27. Septbr. 1889.

Amtsanwalt:
Abel.

ꝛc. Rieger hat schlanke Statur, blonde Haare, großen Mund, unten auswärts gebogene Beine, trägt schwarzen Filzhut.

K. Amtsanwaltschaft Backnang.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Schauspieler Rudolf Herzog aus Wien, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Amtsgerichtsgefängnis zu Backnang abzuliefern.

Backnang den 27. Septbr. 1889.

Amtsanwalt
Abel.

ꝛc. Herzog ist etwa 28 bis 30 Jahre alt, mager, von schlanker Statur, hat schwarze Haare und kleinen schwarzen Schnurrbart, trägt schwarzen steifen Filzhut.

K. Amtsgericht Backnang.

Das Konkursverfahren

gegen Christian Stecher, Bauer in Rietenau ist nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung heute aufgehoben worden.

Den 28. Septbr. 1889.

Gerichtsschreiber
Lohmüller.

Spiegelberg.

Verkauf von Pferden, Fuhrgeschirr, Federvieh, Futtervorräten, Dung ꝛc.

Aus der Konkursmasse des **Paul Betz**, Konservenfabrikanten dahier, verkaufe ich am

Donnerstag den 3. Okt., nachmittags halb 2 Uhr,

beim Fabrikgebäude gegen Barzahlung:

2 schwere Arbeitspferde, gut im Zug, und verschiedenes Pferde- und Bauerngeschirr;
25 Hühner u. 23 Enten.
1 Viktoriawagen, 1 Spazierschlitten nebst Zugehör, **1 Mühlwagen, 1 Leiterwagen, 1 Bernerwägele, 1 Pritschenwägele,**
1 größerer Vorrat **Dung,**
ca. 140 Zentner **Heu und Oehmd,**
ca. 70 Zentner **Haberspreuer,**
1 Vorrat **Futtermehl** und
ca. 20 Zentner **Habergarben** und **Kleehen.**

Den 30. Septbr. 1889.

Konkursverwalter:
Amtsnotar Schweizer von Murrhardt.

Vertreter gesucht für den **Verkauf musterloser Artikel** an **Gerbereien.** Offerten unter L 21021 an (M.)
D. Frenz, Mainz.

Als Mitleser
bei dem **Stuttg. Neuen Tagblatt** möchte sich beteiligen, wer? sagt die Expedition d. Bl.

Abonnements-Einladung
auf den
Murrthalboten mit Unterhaltungsblatt,
Jugendfreund und den Blättern des Altertumsvereins für das Murrthal.

Mit dem 1. Oktober sind die vierteljährlichen Bestellungen wieder zu erneuern; wir bitten die verehrten Leser, dies sofort zu bewerkstelligen, daß eine Unterbrechung ausgeschlossen bleibt.

Die Redaktion.

Affaltrach
im Weinsberger Thal.

Die **Weinlese** beginnt hier am nächsten
Donnerstag den 3. Oktober
und kann hierauf Weinmost gefaßt werden.
Das Erzeugnis, geschätzt zu 1500 Hektoliter, verspricht ein gutes zu werden, da die Trauben schön ausgereift sind.
Die Herren Weinkäufer sind freundlichst eingeladen. (M.)
Schultheiß Luitpold.

Unterweißach.
Ein jüngerer tüchtiger
Schuhmachergehilfe
kann eintreten bei
Gottlieb Rupp.

Backnang.
Magd-Gesuch.
Ein eingezogenes, fleißiges Mädchen im Alter von 16—17 Jahren sucht auf Martini **Wilh. Breuninger.**

Backnang. Eine
ältere Person
sucht bis Martini eine Stelle zu Kindern.
Zu erfragen bei
Katharine Krauter b. d. Krone.

Ein Mädchen,
welches den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet bis Martini oder früher gute Stelle. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Zimmermädchen
wird bis 15. Oktober gesucht.
Daselbst auch aufs Ziel ein **Mädchen** für die **Küche.** Näheres bei der Expedition d. Bl.

Eine bei der landw. Lotterie gewonnene
Rübenmühle
verkauft billig
Adolf Zügel, Murrhardt.

Kirchenbau-Lose
à **1 M.** Ziehung 30. Okt. Hauptgewinn 20000 M. u. s. w. empfiehlt
Adolf Zügel, Murrhardt.

Futterknochenmehl
empfiehlt
Adolf Zügel, Murrhardt.

Bestellungen auf Kunstdünger
zur Spätjahrdüngung nimmt entgegen und liefert billigst
Adolf Zügel, Murrhardt.

Treibriemen
bester Qualität — bei **Gebr. Steus, Esslingen**
Gerberei & Treibriemenfabrik.

Unentbehrlich
in jedem Haushalt ist **Ruf's** gesetzlich geschützter, farbloser
Universalkitt
zum dauerhaften Zusammenkitten **aller** zerbrochenen Gegenstände aus Glas, Porzellan, Steingut, Marmor, Gyps, Metall, Holz, Horn ꝛc. ꝛc.
Bestes Bindemittel für Laubsägearbeiten. Nur echt, wenn mit **Schutzmarke** versehen.
Depots bei: **C. Veil,** Apotheker.